



Evangelischer Gemeindebote



Kinderstadt

Bild: Kathrin Wittmann

Aus dem Inhalt:

Wir feiern gemeinsam!	S. 2
“Geh aus mein Herz und suche Freud”	S. 3
#9 Umweltbeauftragte	S. 4
Besuchsdienst der Kirchengemeinde	S. 5
Aus alt mach neu	S. 6
DigitallotsInnen	S. 7
1000 Tauben für den Frieden	S. 8
Kinderstadt im Dehlergarten	S. 9
Landesstellenplanung	S. 10
Kirchenmusik	S. 11
Liselotte-Nold-Schule	S. 12
Grill- und Backfest im Dehlergarten	S. 12/13
Aus den Kita´s	S. 13–15
Freud und Leid	S. 15
Zu guter Letzt	S. 16

Liebe Leserinnen und Leser,

in letzter Zeit höre ich immer wieder, dass Leute die Flut schlimmer Nachrichten für nahezu unerträglich halten. Ob Kriege, Klima, Kriminalität, Inflation usw. die negativen Meldungen wollen Viele nicht mehr lesen, sehen oder hören und weigern sich die entsprechenden Sendungen im Rundfunk oder Fernsehen anzuhören bzw. anzusehen. Das geht soweit, dass man die Tageszeitung abbestellen würde, wenn man nicht den Lokalteil als wichtige Informationsquelle bräuchte.

Unser Gemeindebote ähnelt einem Lokalteil. Er will sie informieren, was alles in unserer Gemeinde los ist. Er will Sie aber auch animieren, an diesem Gemeindeleben teilzunehmen. Bei den großen Themen, die uns auch ängstigen können, scheinen wir eher hilflos zu sein, in einer Gemeinschaft sind sie aber leichter zu ertragen und wir können uns gegenseitig auch Mut machen. Ich freue mich, wenn Sie beim Lesen unseres Gemeindebriefs angeregt werden, an dem einen oder anderen unserer vielen Angebote teilzunehmen. Das Höchste wäre es aber, wenn Sie sich fragen könnten, ob Sie sich nicht selbst einbringen wollen. Angesichts der sich abzeichnenden Strukturveränderungen in unserer Kirche und Gemeinde ist jedes Engagement sehr herzlich willkommen. Ich wünsche Ihnen ein schönes Frühjahr und einen Sommer mit vielen frohen Stunden!

Jhr Christoph Dobel, Redaktionsmitglied

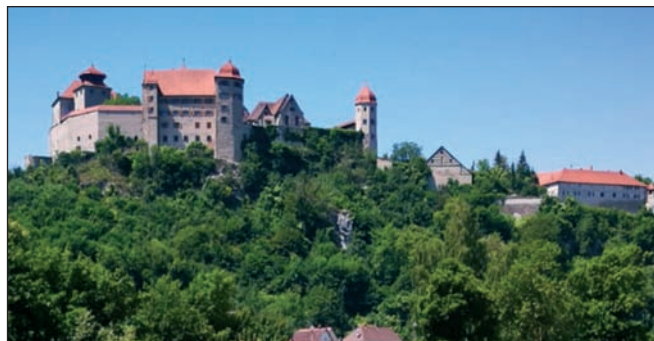
Impressum

49. Jahrgang
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde, 86720 Nördlingen,
Pfarrgasse 5, Tel. 0 90 81/40 35, Mail: pfarramt.noerdlingen@elkb.de

Redaktion: Dekan Gerhard Wolfermann (v.i.S.d.P.), Dr. Philipp Beyhl,
Christoph Dobel, Wolfgang Holik
Mitarbeit: Tobias Holik, Richard Gerstenmeyer, Sabrina Haid
Datenschutzbeauftragter: Manfred Geitner
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage: 3900 Stück

**Redaktionsschluss für den Gemeindeboten August/September/
Oktober 2023 ist am 18. Juli 2023.** Bitte liefern Sie Ihre Beiträge
per Mail an das Pfarramt. Der Gemeindebote für die Monate
August/September/Oktober 2023 erscheint am 28. Juli 2023.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Nördlingen:
DE43 7206 9329 0300 0290 33
GENODEF1NOE
Raiffeisen-Volksbank Ries



Die Harburg

Foto: Sabrina Haid

Evangelisch im Donau-Ries: Wir feiern gemeinsam!

Am Sonntag dem 18. 6. 2023 feiern wir gemeinsam Gottesdienst um 10 Uhr auf der Harburg. Im Rahmen des Bezirksbläserfestes sind alle eingeladen zu einem von den Posaunenchorern musikalisch gestalteten Gottesdienst im Hof der Harburg. Es ist ein kleiner regionaler Kirchentag, den wir miteinander an diesem besonderen Ort feiern wollen. Deshalb lassen die meisten evang. Kirchengemeinden in der Region die eigenen Gottesdienste ausfallen; auch wir in Nördlingen laden zu diesem Gottesdienst nach Harburg ein. Damit alle, auch die die kein eigenes Auto haben, dorthin kommen können, werden wir einen Bustransfer einrichten. Die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden wir rechtzeitig in den Abkündigungen und den Medien bekanntgeben. Auch für das leibliche Wohl wird nach dem Gottesdienst gesorgt. Wir freuen uns auf Sie und die Gemeinschaft mit vielen Christinnen und Christen an diesem Tag.

Jhr Gerhard Wolfermann, Dekan



Liebe Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie, dass zukünftig nur noch die Standardtermine abgedruckt werden.

Alle weiterführenden Termine finden sie tagesaktuell auf unserer Homepage:
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de



"Geh aus mein Herz und suche Freud ..."

Bald singen wieder hunderte Kinder dieses Lied beim Stabenfest, ob auf der Kaiserwiese oder auf dem Marktplatz, im Klassen- oder Kinderzimmer. Bald ist diese Lied wieder in aller Munde – zumindest hier in Nördlingen.

Ob es uns in diesem Jahr wieder so leicht von den Lippen geht, wie in den Jahren vor Pandemie und Ukrainekrieg? Das weiß ich nicht. Ich weiß aber, dass es in einer Zeit geschrieben wurde, die auch von Krieg und Krankheit geprägt war. Paul Gerhard schrieb seine Lieder nicht nur während und nach dem 30-jährigen Krieg. Auch persönlich durchlebte er manche schwere Zeit: von seinen fünf Kindern erreichte nur eines das Erwachsenenalter. Und doch dichtet er: "Ach, denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich gehen auf dieser armen Erden."

Seine geschliffenen Worte und Sätze zeigen nicht nur seine außergewöhnlichen schriftstellerischen Fähigkeiten, sie zeugen auch von einem tiefen Vertrauen auf Gott. Vorbild war ihm da unter anderem die Bergpredigt. In ihr erinnert Jesus seine Hörer mit einem Naturbeispiel an das Vertrauen auf Gott. Bei Matthäus lesen wir: "Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen."

Blumen und ihre Blütenpracht sollen uns daran erinnern, dass Gott für uns sorgen wird – egal wie schlecht die Zeiten sind. Wenn uns in den nächsten Wochen Blüten und Blumen immer wieder in jenes tiefe Vertrauen auf Gott führen, dann ist Paul Gerhards Lied weit mehr als Naturlyrik. Dann helfen uns seine Zeilen zu entdecken: Wir sind geliebt und beachtet – egal was kommt.

*Ihr Martin Reuter,
Pfarrer*



#9 Umweltbeauftragte

Wussten Sie, dass es in der Kirchengemeinde einen Umweltbeauftragten gibt? Wir haben nicht nur einen, sondern zwei: das Ehepaar (Armbruster-)Schieck. Die beiden sind schon seit 14 Jahren in Sachen Umwelt tätig und haben einiges erreicht und umgesetzt: Sie haben z.B. dafür gesorgt, dass das Kinderhaus St. Martin seit 2015 günstigen Strom erhält, weil es seine Dachflächen an den Evangelischen Solarfond für eine Photovoltaikanlage vermietet. Seit kurzen kann die Einrichtung dank einer von @varta.ag gespendeten Batterie Strom speichern. Ebenso soll die PV-Fläche in Kürze erweitert werden. Beides haben die Umweltbeauftragten in die Wege geleitet. 2014 wurde in den beiden Gemeindezentren die Aktion Sparflamme durchgeführt und man hat überlegt, wo die Gemeinde im laufenden Betrieb Strom einsparen kann. Zusätzlich zu ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit vor Ort nehmen sie regelmäßig an jährlichen Landes- und Regionaltreffen der Umweltbeauftragten teil, um sich zu informieren und mit ande-

ren auszutauschen. Darüber hinaus hat sich das Paar bei Gemeindefesten mit großem Eifer eingebracht. Frau Armbruster-Schieck war auch jahrelang im Kirchenvorstand und im Friedhofsausschuss tätig und hat sich dort für die Umwelt eingesetzt.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Armbruster-Schieck und Herrn Schieck ganz herzlich für ihr großes Engagement in allen Bereichen danken. Für uns als Kirchengemeinde sind die beiden ein großes Geschenk. Sie haben in den Jahren ihrer Tätigkeit viel erreicht. Mitunter auch deshalb, weil sie nicht locker gelassen haben. Die Liebe zur Umwelt und die Gewissheit sich für das Richtige einzusetzen, hat sie immer wieder motiviert. Wenn Ihnen die Umwelt auch am Herzen liegt und Sie Lust haben, sich in diesem Bereich zu engagieren, dann melden Sie sich bei uns. Frau und Herr (Armbruster-)Schieck würden gerne den Staffelnstab an eine jüngere Generation übergeben und in den nächsten 2 Jahren aufhören. Gerne sind sie aber bereit, ihren Nachfolger oder Nachfolgerin einzuarbeiten.



Besuchsdienst der Kirchengemeinde

Das Schrillen der Glocke ist an der Tür zu hören. Es endet sofort als mein Finger den Klingeltaster loslässt. Schritte nähern sich der Tür. Heute sind sie zielstrebig und werden immer lauter je näher sie der Tür kommen. Das überrascht mich. Denn der Jubilar, den ich heute besuche, feiert seinen 85sten Geburtstag. Ist er es selbst oder sein Sohn?

Die Tür öffnet sich und ein langer sportlicher Mann steht vor mir. Ich stelle mich vor und bin erstaunt, dass mir tatsächlich das "Geburtstagskind" selbst die Tür öffnet. Ich gratuliere, überreiche einen Gruß der Kirchengemeinde und werde hereingebeten. Ich bin gespannt, worüber wir noch reden werden.

Solche Situationen gehören nicht zum Alltag im Besuchsdienst. Doch immer wieder erleben unsere Mitarbeiterinnen ungewöhnliche und überraschende Besuche. Am häufigsten begegnete Ihnen der Satz "Danke, dass Sie da waren." Wenn dann noch ein Lächeln über das Gesicht des Besuchten huschte, können sie ahnen, dass sie an diesem Tag ein Stück

Freude in das Leben der Menschen gebracht haben. "Danke, dass Sie da waren." Diesen Satz hören unsere Mitarbeiterinnen am Noch einmal. Dieses Mal von Pfr. Dr. Philipp Beyhl und Pfr. Martin Reuter. Denn einige hören nach vielen, vielen Jahren treuer Mitarbeit in unseren Besuchsdienstteams auf.

Im Rahmen des Gottesdienstes am 30. Juli um 10 Uhr wollen wir uns bei Luise Hirmer, Ulla Adler, Magdalena Steger, Helga Beck und Eva Prächter bedanken. Ihr Einsatz hat viel Licht und Freude ins Leben unserer Gemeindegemeindeglieder gebracht. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Wenn Sie Lust auf interessante Menschen haben und bereit sind Menschen in ihrer Nachbarschaft einen Gruß der Kirchengemeinde Nördlingen zum Geburtstag zu überbringen, dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns auf Verstärkung in unseren Besuchsdienstteams.

*Jhr. Dr. Philipp Beyhl, Pfarrer
und Martin Reuter, Pfarrer*

Kirchgeld 2023

Zuerst möchte ich allen ganz herzlich danken, die 2022 ihr Kirchgeld bezahlt haben und damit dazu beigetragen haben, dass wir den Lichthof im Gemeindezentrum sanieren konnten, damit er wieder ein attraktiver Treffpunkt für die Jugend sein kann (siehe dazu Bilder und Artikel von Diakonin Wittmann).

Für 2023 bitten wir um Ihr Kirchgeld, um die Holzbühne im Gemeindehausgarten zu sanieren, die bei Gemeindefesten und Aufführungen lange Jahre gute Dienste geleistet hat, jetzt aber in die Jahre gekommen ist.

Jhr Gerhard Wolfermann, Dekan



Aus alt mach neu

Erinnern Sie sich noch an den Verwendungszweck des letzten Kirchgeldes? Richtig! Wir haben Geld für die Sanierung des Lichthofes gesammelt. Über 33.000 Euro haben Sie uns für dieses Projekt zukommen lassen. Und wir waren seitdem nicht untätig. Mit tatkräftiger Unterstützung der Jugend wurde letztes Jahr bereits im Herbst die alte Bepflanzung, die Pflastersteine, sowie die verfaulte Holzverschalung entfernt. Den Winter über wurden Wasserschäden am Mauerwerk behoben und der Lichthof vollständig entkernt und anschließend mit witterungsbeständigen Betonelementen versehen, die nun als Sitzgelegenheit auf drei Etagen genutzt werden können. Im März haben fleißige Ehrenamtliche der Gemeindejugend zusammen mit Ihren Vätern Platten verlegt, so dass der Lichthof nun für die Kinderstadt nutzbar ist. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Gemeindegliedern bedanken, die dieses Projekt mit ihrem Kirchgeld finanziell unterstützt haben. Ein weiteres großes Dankeschön geht auch an die Jugend, die mit ihren großartigen Eigenleistungen die Ausgaben erheblich gesenkt haben.

Jhre Kathrin Wittmann, Diakonin



Projekt DigitallotsInnen

Seit Sommer 2022 unterstützen knapp 20 Digitallotsinnen und Digitallotsen ehrenamtlich Seniorinnen und Senioren in der digitalen Welt. Damit für jede und jeden das Passende dabei ist, bieten sie ganz unterschiedliche Formate an:

– Einzelberatung:

Sehr gerne stehen die Digitallotsinnen und Digitallotsen zur **Einzelberatung** bereit, je nach Bedarf für einen Termin oder für mehrere Termine in Folge. Wer gerne eine Digitallotsin oder einen Digitallotsen an der Seite hätte, der ihn beim Einstieg in die digitale Welt oder bei bestimmten Themen unterstützt und mit ihm übt, der kann sich an die **Stadtbibliothek** wenden. Dort findet die Vermittlung statt, damit die Hilfe Suchenden und die Lots:innen mit dem richtigen Profil zusammenfinden. **Kontaktvermittlung zu den Digitallotsen über Tel. 0 90 81/8 43 00 oder E-Mail: stadtbibliothek@noerdlingen.de**

– Offene Sprechstunden:

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet um 15 Uhr in der Stadtbibliothek eine Sprechstunde statt, zu der jede und jeder mit seinen Fragen ohne vorherige Terminvereinbarung kommen kann. Es sind zwei Digitallots:innen vor Ort, die weiterhelfen.

– Themen-Zeit:

Jeden ersten Freitag im Monat um 16:00 Uhr gibt es in der Stadtbibliothek eine einstündige "Themen-Zeit", bei der in ein spezielles Thema eingeführt wird. Die jeweiligen Themen erfahren Sie über die Presse, in der Stadtbibliothek oder beim Evang. Bildungswerk über den Newsletter oder auf der Homepage unter diesem Link:

<https://www.evangelisch-bildungswerk-donau-ries.de/zentrale-veranstaltungen>

Ein Kooperationsprojekt des Evangelischen Bildungswerkes Donau-Ries e.V., der Stadt Nördlingen, der Stadtbibliothek Nördlingen und dem Ausschuss für Altersarbeit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Nördlingen mit Unterstützung durch den Landkreis Donau-Ries.

Deutscher Evangelischer Frauenbund



Foto: A. Strauß

Osterbesuch im Bürgerheim

Es ist ein jahrelanger Brauch des DEF Nördlingen den Bewohnern des Bürgerheims Nördlingen einen kleinen Ostergruß zu überbringen.

Je ein buntes Osterei, eine Flasche Orangensaft und ein Schokoladenhäschen für die Bewohner wurde der Heimleitung Frau E. Oestinger und deren Stellvertretung Frau W. Dollmann, sowie dem Heimbeiratsvorsitzenden Herrn W. Wiedenmann durch die Mitglieder vom Frauenbund Tina Hartl, Monika Zimmermann und Bärbel Jenautzke übergeben.

Die Pflegekräfte verteilten die Präsente am Nachmittag an die Bewohner, die sich sehr über diese Geste gefreut haben.

Ihre Tina Hartl



Wir falten 1000 Tauben für den Frieden

Im August 1945 wurden die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki durch zwei Atombomben in Schutt und Asche gelegt und unzählige Menschen haben ihr Leben verloren. Die Überlebenden leiden bis heute unter den Nachwirkungen der Strahlung und betonen immer wieder, dass „niemand jemals wieder solch Qualen erleiden sollte“.

1982 haben die Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki die Organisation „**Mayors for Peace**“ („Bürgermeister für den Frieden“) gegründet. Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt können und sollen sich dieser Initiative anschließen, um einen Beitrag zu leisten zur:

1. Verwirklichung einer Welt ohne Atomwaffen
2. Schaffung von sicheren und lebendigen Städten
3. und der Förderung einer Kultur des Friedens.

Auch wir als ev. Kirchengemeinde wollen aktiv werden und **1000 Friedenstauben** falten [siehe Faltanleitung + Video (QR-Code) + Papiervorlage im Gemeindeboten], um sie OB David Wittner in Vertretung des Stadtrats mit der Bitte zu überreichen, sich als Stadt Nördlingen dieser Initiative anzuschließen.

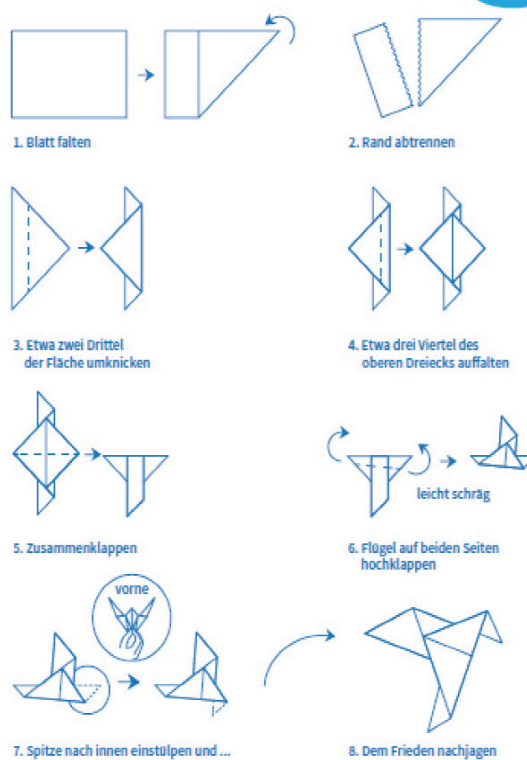
Wir suchen als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Nördlingen durch diese Aktion den Schulterchluss mit allen teilnehmenden Städten und Gemeinden, um so einen Beitrag für die Verwirklichung eines dauerhaften weltweiten Friedens auf unserem Planeten zu leisten. Wir setzen uns als Kirchengemeinde mit diesem sichtbaren Zeichen dafür ein, die gesamte Menschheit bedrohenden Probleme wie Hunger oder Armut zu lösen wie auch Flüchtlings-, Umwelt- oder Menschenrechtsthemen anzugehen.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres sind die Bürgermeister für den Frieden eine überparteiliche Organisation mit 8.234 Mitgliedsstädten in 166 Ländern und Regionen.

Bitte beteiligen Sie sich persönlich oder in Ihren Gruppen und Kreisen und falten Sie Friedenstauben, egal in welcher Größe und aus welchem Papier, und werfen Sie diese in eine der dafür vorbereiteten Urnen in der Georgs- oder Spitalkirche, im Gemeindezentrum (Hallgasse 7 oder Wemdinger Viertel), oder geben Sie diese im Pfarramt (Briefkasten) ab. Vielleicht verbinden Sie das Falten der Tauben mit Gedanken des Friedens oder singen dabei ein Friedenslied. Stellen Sie sich vor, wie der Friede damit hinausgeht in die Welt. Denn Gott hat Gedanken des Friedens.

Ihr Michael Fahnz,
Diakon

FALTANLEITUNG FRIEDENSTAUBE





Pommes ohne Salz? Geht gar nicht!

Familiengottesdienst am Pfingstmontag

Als Salze bezeichnet man eine große Gruppe chemischer Verbindungen, die aus elektrisch positiv geladenen Kationen und negativ geladenen Anionen aufgebaut sind. Alles klar?

Naja, wenn nicht, wissen wir eines sicher: Salz ist wichtig. Und ohne Salz ist vieles nichts oder noch schlimmer: geschmacklos.

Pommes ohne Salz? Geht gar nicht. Genauso die Suppe, die Bratwurst, das Gemüse und eigentlich fast alles, was bei uns auf dem Tisch liegt. Und all das hat etwas mit Pfingsten zu tun. Das und noch viel mehr zu entdecken, dazu laden wir Dich und Deine Familie herzlich ein am:

Pfingstmontag, 29. Mai, um 10 Uhr in St. Georg.

Es erwartet euch eine mitreißende Geschichte, verschiedene Stationen, fröhliche Lieder und natürlich: Salz. Wir freuen uns auf Dich!

Dein Familiengottesdienst-Team

Codewort: "Baum" – Kinderstadt im Dehlergarten

Kennen Sie Baumgeschichten aus der Bibel? Nein? Die rund 90 Teilnehmer der ökumenischen Kinderstadt (ehemals ökumenische Kinderbibelwoche) schon! Jeden Tag gab es in der ersten Osterferienwoche zu Beginn ein biblisches Theaterstück, von Bäumen erzählt. So bekamen die Stadtbewohner die Geschichte vom Zachäus von einem Maulbeerbaum erzählt, lernten die Ölbäume aus den Psalmen kennen und fieberten mit dem Feigenbaum, der keine Früchte trug und deswegen von der Besitzerin zum Abholzen freigegeben wurde.



Zum Glück konnte Rudi Rittersporn, der Gärtner, noch eine Schonfrist für den Baum aushandeln. Aber es gab nicht nur spannende biblische Geschichten, sondern jeden Tag ein abwechslungsreiches Programm an den unterschiedlichsten Stationen. Da war von Experimenten über die Kinderwerkstatt bis zum Keller-Café alles Mögliche dabei.

Zum Abschluss der Woche gab es noch einen kleinen Jahrmarkt, um die fleißig verdienten Kindertaler auszugeben. Ein ökumenischer Familiengottesdienst rundete die Veranstaltung ab. Sowohl Kinder als auch das gut 30-köpfige Mitarbeiterteam freut sich schon auf eine Fortsetzung am Buß- und Betttag. Wer mehr dazu erfahren möchte, findet auf Instagram und Facebook kleine Videos zu jedem Tag.

Ihre Kathrin Wittmann,
Diakonin

Die Beschlüsse der Kooperationssynode Donau-Ries zur Landesstellenplanung

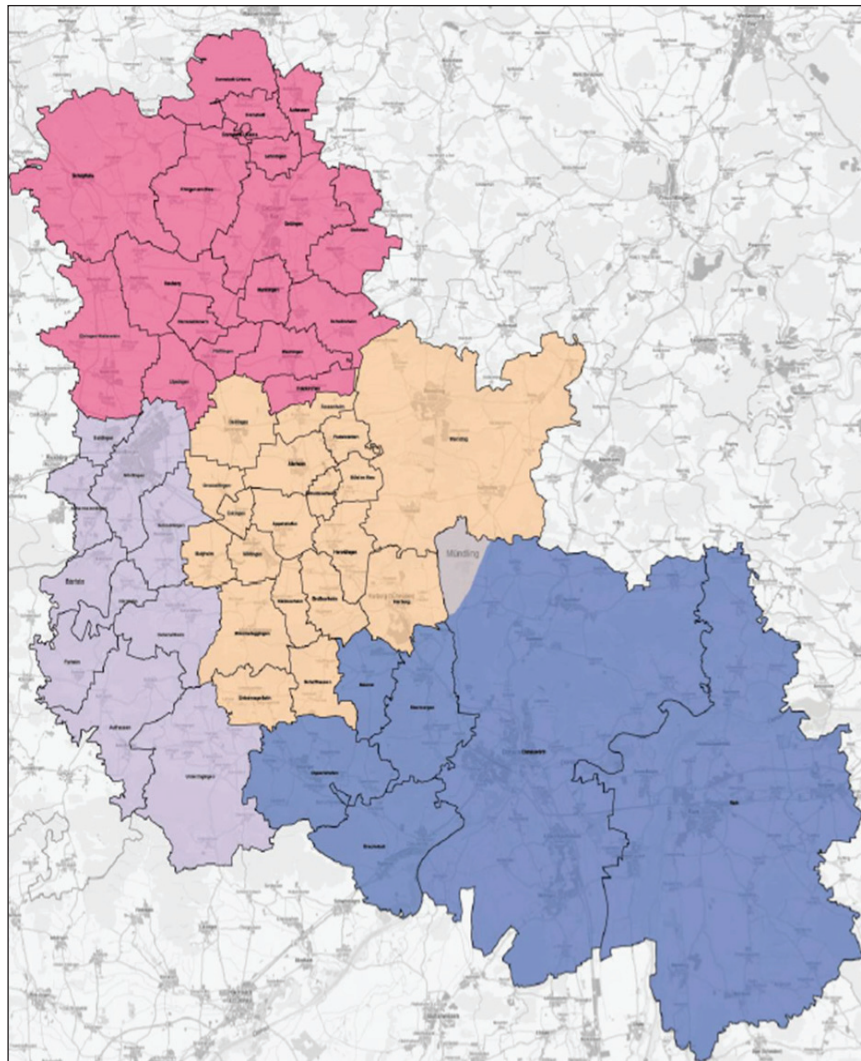
Bis Mitte 2024 müssen die von der Landeskirche vorgegebenen Stellenpläne umgesetzt werden. Das bedeutet für den Dekanatsbezirk, dass 1,75 Stellen abgebaut werden müssen. Dies ist durch den Wegfall der Stelle in Schmähingen, wo auch keine Pfarrdienstwohnung mehr zur Verfügung gestellt werden kann, und die Streichung von 0,25 einer regionalen Stelle, gelungen. Wer nachrechnet merkt, dass dann immer noch 0,5 Stellenanteile übrigbleiben; diesen Stellenanteil hat der DB Donauwörth aus nicht besetzten Stellen an den DB Nördlingen übertragen, so dass die Rechnung aufgeht.

Grundlage war, dass wir bei der Planung nicht in den Grenzen der drei Dekanate gedacht haben, sondern alle drei Dekanate als eine Einheit betrachtet haben und die Stellen mit Blick auf das Ganze möglichst sinnvoll geordnet haben. Das Positive an der jetzigen Landesstellenplanung ist, dass die Kirchenmusik in den drei DB um eine halbe Stelle aufgestockt wurde und wir die Freiheit hatten, die Stellenanteile für Jugendarbeit (2,5 Stellen im Donau-Ries) in vollem Umfang zu erhalten sowie zwei Stellen langfristig für Seelsorge zu reservieren.

Dennoch bringt die Planung eine Kürzung mit sich, die sich an der Entwicklung der Gemeindegliederzahlen orientiert (–10% in 10 Jahren vor allem wg. der vielen Sterbefälle und wenigen Geburten). Da

sich dieser Prozess fortsetzen wird und durch Austritte verstärkt wird, werden in den nächsten Jahren weitere Stellen wegfallen. Zudem fehlt es an jungen kirchlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, so dass viele Stellen gar nicht besetzt werden können.

Um dennoch eine sinnvolle kirchliche Arbeit auch in der Fläche aufrechtzuerhalten, haben wir uns entschieden, vier ungefähr gleich große Regionen (Basis ist die Zahl der Gemeindeglieder) im Donauries zu



bilden, in denen die Kirchengemeinden vertieft zusammenarbeiten sollen, um sich gegenseitig zu entlasten und zu unterstützen. Die ersten Treffen von Hauptamtlichen und Vertrauensleuten dieser Regionen werden in den nächsten Wochen einberufen um die weiteren Schritte zu planen.

Die Kirchengemeinde Nördlingen ist dabei Teil der Region West mit den Kirchengemeinden Aufhausen, Forheim, Unterringen, Ederheim, Hürnheim, Hohenaltheim, Schmähingen, Baldingen und Nähermemmingen (siehe Karte).

Diese Regionen sind keine neuen Dekanate, sondern wo nötig und sinnvoll werden Kirchengemeinden auch mit ihren Nachbarn in anderen Regionen zusammenarbeiten. Die größte Herausforderung wird dabei sein, die oft sehr unterschiedlichen Konzeptionen von Konfirmanden-, Jugend- und Seniorenarbeit zu vereinheitlichen, ohne die gewachsene Identität der Kirchengemeinden aufzulösen.

Jhr Gerhard Wolfermann, Dekan

Karl Jenkins' "THE PEACEMAKERS"

2016 haben wir in St. Georg "The Armed Man" von Karl Jenkins aufgeführt. Seine Musik und Botschaft haben damals auch bei uns Mitwirkenden einen tiefen Eindruck hinterlassen. So fasste ich bald den Entschluss, auch "The Peacemakers" aufzuführen. Jenkins schreibt selbst zu seiner Komposition im Jahr 2011: "The Peacemakers" ist der Erinnerung an all jene gewidmet, die ihre Leben in bewaffneten Konflikten verloren haben, insbesondere den unschuldigen Zivilisten. Als ich zur Jahrtausendwende "The Armed Man: Eine Messe für den Frieden" komponierte, tat ich das in der Hoffnung auf ein Jahrhundert des Friedens. Traurigerweise hat sich nicht viel verändert. Nicht zuletzt der Ukraine-Krieg führt uns das überdeutlich vor Augen. Mit der Musik zu religiösen und poetischen Texten aus aller Welt und aus fast drei Jahrtausenden hat Jenkins ein Werk geschaffen, das uns nachdenklich und demütig, aber auch hoffnungsvoll und tatendurstig machen will – ganz im Sinne Jesu, mit dem "The Peacemakers" beginnt: "Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen" und von Anne Frank gegen Ende des Stückes "Wie wunderbar ist es, dass niemand auch nur einen einzigen Moment zu warten braucht, bevor er anfängt, die Welt zu verbessern."



Kantorei St. Georg
Nördlingen

Kantorei St. Georg
und Projektsänger/innen
Jugendprojektchor
aus Kinderkantorei,
Sing@Life u.a.
Oettinger
Bachorchester
& Percussion / ethnische
Instrumente
Leitung: Udo Knauer

THE Karl Jenkins
PEACEMAKERS

Sonntag, 7. Mai · 18 Uhr
St. Georg Nördlingen



Kindermusical
Auf der Spur von Jesus
von Andreas Hantke

Kinderkantorei
St. Georg
Kantorei St. Georg
und Band
Leitung: Udo Knauer

Freitag, 18 Uhr
9. Juni

Sonntag, 15 Uhr
11. Juni

Gemeindezentrum St. Georg
Nördlingen, Hallgasse 7

In einem "Fanfare" genannten Abschnitt aus "The Peacemakers" wird das Wort "Frieden" in 21 Sprachen gesungen. In der Kinderkantorei singen wir am Schluss unseres diesjähriges Musicals, das wir am Ende der Pfingstferien aufführen, den Wunsch "Friede auf Erden" immerhin in fünfzehn und sogar teilweise anderen Sprachen:

"Auf der Spur von Jesus" mit der Kinderkantorei St. Georg

Die Geschichte berührt Jung und Alt: Salman, der Sohn eines der Weisen aus dem Morgenland macht sich nach dem Tod seines Vaters auf den Weg, diesen Jesus kennenzulernen, von dem sein Vater so oft gesprochen hat. In Bethlehem, Nazareth und am See Genezareth trifft er Leute, die Jesus kennen und von diesem außergewöhnlichen Menschen erzählen. Salman – und wir mit ihm – erlebt wichtige Stationen aus dem Leben Jesu. Wird er rechtzeitig in Jerusalem sein, um den zu sehen, von dem alle sagen, er bringe den Frieden?

Lassen Sie sich beide Veranstaltungen nicht entgehen!

Ihr Udo Knauer, KMD

BFS Ernährung und Versorgung: Die ersten Schritte zur Sternekariere für unsere Auszubildenden

Die Auszubildenden der Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung durften vom 20. Februar bis 3. März 2023 im Rahmen des "Erasmus+" Programmes an einem Auslandspraktikum der EU in Wien teilnehmen. Dort arbeiteten sie zwei Wochen im Rahmen ihres Hotellerie- und Gastronomiepraktikums im 4-Sterne-Hotel "Erzherzog Rainer", einem traditionellen Wiener Hotel, an der Rezeption, dem Housekeeping und im Restaurant mit und konnten so, sehr interessante Einblicke in die Organisation und die Arbeitsweisen des österreichischen Hotels gewinnen.



Im Treppenhaus des 4-Sterne-Hotels "Erzherzog Rainer"

Die Schule nimmt dieses Schuljahr zum ersten Mal am "Erasmus+" Programm teil, eine Fortführung ist bereits im August 2023 geplant. Dies ist eine fabelhafte Gelegenheit, angehenden Fachkräften im Gastgewerbe erste Erfahrungen auf dem internationalen Arbeitsmarkt zu ermöglichen.



In der Sterneküche von Jockl Kaisers "Meyers Keller"

Während die Abschlussklasse Erfahrungen im europäischen Ausland sammelten, pflegte die EuV 10 die Kontakte zu hiesigen Partnern. Herr Jockl Kaiser, der Chefkoch von "Meyers Keller", lud beide Klassen am 23. März 2023 ein, mit ihm aus vier Hühnchen ein 4-Gänge-Menü allerbesten Qualität herzustellen. Wie vorzüglich das schmeckte!

Auf den Geschmack gekommen?

Sie können sich gerne noch für alle unsere Ausbildungsrichtungen anmelden!



der Evang.- Luth. Kirchengemeinde
Nördlingen

Gemeindejugend

Herzliche Einladung zum Grill- und Backfest im Dehlergarten

Die Gemeindejugend feiert dieses Jahr am 2. Juli kein Gartenfest, sondern ein Grill- und Backfest im Dehlergarten: Alle Gemeindeglieder, egal ob groß



Gemeindejugend

oder klein, sind herzlich dazu eingeladen, nach dem Familiengottesdienst (Beginn 10 Uhr) in den Gemeindezentrumsgarten zu kommen. Die Jugend schürt den Backofen und einen großen Grill im Garten an und besorgt Getränke. Jeder Gast kann dort sein selbst mitgebrachtes Grillgut auf den Grill legen oder mit den von zu Hause mitgebrachten Zutaten seine eigene Pizza belegen.

Der Teig dafür wird von der Jugend gestellt. Damit die Planungen gut verlaufen, bitten wir um eine Anmeldung bevorzugt über die Evangelischen Termine: <https://www.evangelische-termine.de/d-6204669>, aber auch per Email (egj.noerdlingen@elkb.de) oder Telefon (0 90 81-2 87 94). Für die Auslagen steht eine Spendenkasse bereit.



Kaffee- und Kuchenverkauf am Landeshortag

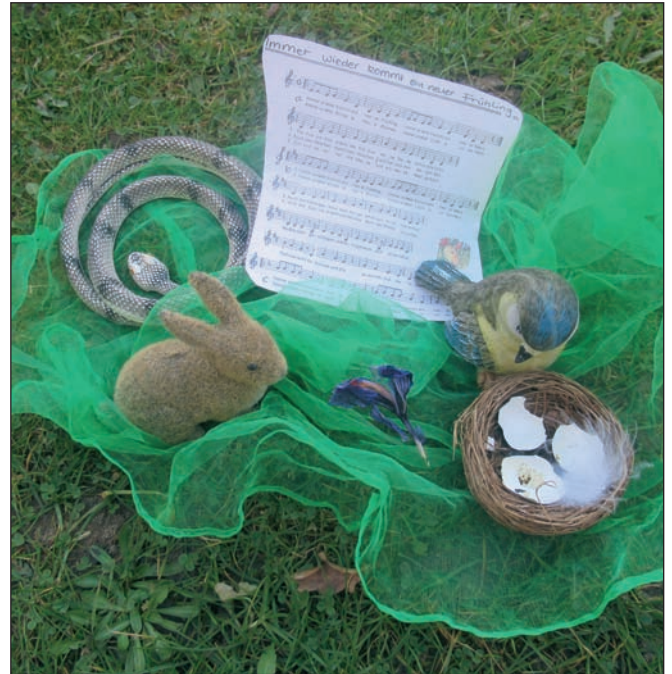
Die Gemeindejugend lädt am 24. Juni zur Mittagszeit in den Dehlergarten zu Kaffee- und Kuchen ein. Natürlich wird es auch kalte Getränke und einen deftigen Imbiss geben, der in unserm Gemeindehausgarten mit dem idyllischen Ambiente verzehrt werden kann.

Die Jugend freut sich über jeden Gast, egal ob Chorsängerin oder Marktgänger! Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Gemeinde zu Gute.

Ihre Kathrin Wittmann, Diakonin

Aus den Kita´s

*Immer wieder kommt ein neuer Frühling,
Immer wieder kommt ein neuer März,
Immer wieder bringt er neue Blumen,
Immer wieder Licht in unser Herz....*



Dieses Lied von Rolf Zuckowski hörten wir in den letzten Wochen immer wieder bei uns in der Kinderkrippe am Eichendorffplatz. Passend zu dem Thema "Frühling" haben wir die Blumen im Garten angeschaut und einige Spaziergänge bei uns im Viertel gemacht. Welche Blumen in Nachbars Garten blühen haben wir dadurch herausgefunden: Schneeglöckchen, Primel, Veilchen, Krokusse, Gänseblümchen uvm....

Auch Vögel konnten wir beobachten. Viele hatten Äste, Moos, Blätter im Schnabel. Sie bereiteten ihren Nestbau vor! Der Frühling steckt voller Überraschungen. Was gibt es da schöneres, als ihn mit allen Sinnen zu entdecken?

Aktion Seelöwe 2023 – gesunde Zähnen – gesunde Kinder in Bayerns Kindertagesstätten

Im Evang. Kinderhaus St. Martin konnten heuer endlich wieder die "Zahn-Projekt-Wochen" stattfinden. Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Zahngesundheit e.V. (LAGZ) fördert als zentraler Akteur die Zahngesundheit bei Kindern und Jugendlichen. Dafür haben Zahnärztinnen und Zahnärzte entsprechende Patenschaften übernommen. Sie besuchen mit den LAGZ-Zahnputz- und Unterrichtsma-



terialien regelmäßig die Kinder in ihren Einrichtungen und führen eine zahnärztliche Gruppenprophylaxe durch. Im Rahmen dessen kommt Frau Dr. Tanja Heinecke schon einige Jahre zu uns ins Kinderhaus. Im März war es dann endlich soweit. Sie besuchte alle sechs Gruppen im Kinderhaus. Sie hatte wieder "Goldi", den Seelöwen, eine Riesenzahnbürste, ein großes Gebiss sowie viele andere Anschauungsmaterialien mitgebracht. Zum Abschluss bekamen die Kinder noch ein Büchlein, eine Zahnbürste mit Zahnpasta sowie Infomaterial mit nach Hause. Zusammen mit Frau Dr. Heinecke durften die Kinder die neue Zahnbürste gleich ausprobieren und sie zeigte ihnen, wie man die Zähne richtig sauber putzt.

Internationaler Kochelternabend in der Kita an der Deininger Mauer

Nach 3 Jahren coronageschuldeter Zwangspause fand dieses Jahr endlich wieder unser traditioneller



Bilder: Claudia Angel

internationaler Kochelternabend in der Kita an der Deininger Mauer statt. Es war ein kunterbunter Abend, an welchem man sich durch die verschiedenen Länder schmecken konnte.

Viele engagierte Eltern bereiteten zu Hause etwas landestypisches für unser Buffet vor, und vier Familien kochten zudem live vor Ort. Hier konnte man bei der Zubereitung von einem slowakischen Gericht "Rusinskepirohy" (gefüllte, herzhaftesteigtaschen) zuschauen. Zeitgleich bereitete eine andere Familie "Fli", ein Gericht aus dem Kosovo, mit einem speziell mitgebrachten Ofen vor. Hier ist wirklich Geduld gefragt, da der Teig und die Füllung abwechselnd über einen langen Zeitraum geschichtet werden muss. Spannend zu beobachten war auch, wie man "Bürek", ebenfalls aus dem Kosovo, herstellt. Hier staun-



ten wir, wie leicht es doch aussah, den Teig auf Tischplattengröße zu ziehen und anschließend zu füllen und zu rollen. Die vierte Familie kochte in der Kita "Couscous", ein Gericht aus Marokko, und begrüßte die "Koch-Zuschauer" in "ihrer Küche" mit landestypischem Tee. Im Anschluss wurde ein großes, vielfältiges Buffet in unserem Bistro hergerichtet. Hier fand man verschiedene Gerichte aus Japan, Eritrea, Kosovo, Bulgarien, Slowakei, Marokko, Irak, Türkei und Deutschland. Alle Eltern, die etwas zum Buffet beigetragen haben, stellten hier nochmals ihr Gericht in der großen Runde vor. An der langen Tafel im Gang nahmen schließlich alle Platz und ließen sich die leckeren Gerichte schmecken. Vielen Dank an alle Eltern, die etwas zu unserem Buffet beigetragen haben. Es war ein wunderschöner, köstlicher Abend, mit vielen schönen und interessanten Gesprächen rund um den Globus.

Ihre Melanie Leister



Rica erlebt Ostern

Am 30. 4. 23 feierten die Kinder der Kita Regenbogen in Herkheim das Ende ihres Osterprojekts mit einer Osterfeier. Die Diakonin Frau Ahne erklärte sich bereit den religiösen Abschluss in der St. Anna Kirche, mit den Kindern zu gestalten. Das kleine Schaf Rica erzählte auf anschauliche und kindgerechte Weise die Geschichte Jesu von der Kreuzigung bis zur Auferstehung. Die Feier fand dann in der Kita mit einem reichhaltigen Osterbuffet, welches von den Eltern der Kitakinder gestaltet wurde, ihr Ende. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Ahne für die Gestaltung dieses Gottesdienstes.

Ihre Constanze Morkewitsch

Freud und Leid



Getauft wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!



Beerdigt wurden: Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen hier die Namen nicht veröffentlicht und angezeigt werden!

Wenn Sie uns erreichen wollen, hier unsere Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
09.00 - 12.00	geschlossen	10.00 – 12.00	09.00 – 12.00	09.00 – 12.00	geschlossen	geschlossen
14.00 - 17.00		14.00 – 16.00	14.00 – 17.00	geschlossen		

Zuständigkeiten

Dekan Gerhard Wolfermann, 09081-604867, gerhard.wolfermann@elkb.de
Pfarrer Philipp Beyhl, 09081-2726989, philipp.beyhl@elkb.de
Pfarrer Martin Reuter, 09081-4442, martin.reuter@elkb.de

Pfarramtsbüro:

Richard Gerstenmeyer und Sabrina Haid, 09081-4035, pfarramt.noerdlingen@elkb.de
www.kirchengemeinde.noerdlingen.de

Jugend:

Diakonin Kathrin Wittmann, 09081-28794, egj.noerdlingen@elkb.de
www.egj-noerdlingen.de/

Senioren:

Diakon Michael Jahnz, 09081-604865, michael.jahnz@elkb.de,
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de/senioren

Kirchenmusik:

KMD Udo Knauer, 09081-211748, udo.knauer@elkb.de,
www.musik.sankt-georg-noerdlingen.de

Erwachsenenbildung:

Christa Müller, 09081-7887951, evang-bildungswerk-donau-ries@elkb.de
www.evangelische-bildungswerk-donau-ries.de

Diakonie:

Johannes Beck, 09081-290700, beck@diakonie-donaues.de,
www.diakonie-donaues.de

Unser Partner - Landeskirchliche Gemeinschaft Nördlingen:

1. Vorsitzender Andreas Mährle, 09081- 2729290, info@gemeinschaft-noerdlingen.de
www.gemeinschaft-noerdlingen.de

Wir feiern unsere Gottesdienste:

Am 1.-3. und 5. Samstag im Monat um 18.00 Uhr in der Spitalkirche
Jeden vierten Samstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum im Wemdinger Viertel
sonntags um 10.00 Uhr St. Georg
Jeden vierten Sonntag im Monat um 11.15 Uhr in St. Anna in Herkheim

Termine:

Tauf- und Trauermine können Sie gerne bei den Mitarbeitern im Pfarramt anfragen und buchen.

Die aktuellen Termine, Gottesdienste und Veranstaltungen finden Sie, neben den Aushängen an den Kirchen oder den Veröffentlichungen in der Tageszeitung, auch auf folgenden Seiten:



Homepage
www.kirchengemeinde-noerdlingen.de



Evangelische Termine
www.evangelische-terminen.de/kalender



Instagram
www.instagram.com/kirchengemeinde.noerdlingen



Facebook
<https://m.facebook.com/Kirchengemeindennoerdlingen-725086634873436/>

Wenn Sie uns und unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über ihre Spende:

Kirchengemeinde Nördlingen, DE43 7206 9329 0300 0290 33, GENODEF1NOE, Raiffeisen-Volksbank Ries